

Liturgievorschlag für den 3. Sonntag LJB

Beginn

Heute hören wir zwei Geschichten, die den meisten von uns ziemlich vertraut sind: Die Sendung Jonas nach Ninive und die Berufung der ersten Apostel im Markusevangelium: „Kommt, folgt mir nach, ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

Es geht um Neuanfang und Neuausrichtung: Gott ist der Meinung, dass es mit den Menschen so nicht weitergehen kann und soll. Es ist die Botschaft Gottes, einmal durch den Propheten oder seinen eigenen Sohn verkündet: Kehrt um! Macht mehr aus euch und eurem Leben!

Dieses Motto steht auch über unserm Gottesdienst.

Weil auch unsere Wege oft in die falsche Richtung führen, weil auch wir manchmal gedankenlos hinter denen herlaufen, die uns am Ende eher an der Nase herumführen als ins Reich Gottes.

Bitten wir Gott, dass er die Geduld mit uns Menschen nicht verliert, dass er auch uns heute Menschen und Worte über den Weg schickt, die uns aufhorchen lassen – und wir dann umkehren.

Kyrie

Herr Jesus Christus,

- * immer wieder müssen wir erkennen, dass unsere Wege nicht deine Wege sind. **Herr, erbarme dich unser.**
- * Immer wieder landen wir auf Irrwegen und Abwegen und verlieren deine Wege aus den Augen. **Christus, erbarme dich unser.**
- * Du bist unser Weg, die Wahrheit und das Leben. Dir wollen wir folgen und uns von dir führen lassen. **Herr, erbarme dich unser.**

Vergebungsbitte

Guter Gott, nimm von uns, was uns von dir und unseren Mitmenschen trennt. Verzeihe uns unser falsches Reden, Denken und Tun.

Hilf uns, deine Gebote zu achten und zu halten und schenke uns dein Erbarmen. Darum bitten wir dich von ganzem Herzen. Amen.

Tagesgebet

Gott,

dein Sohn beruft Menschen,
die an seiner Sendung teilnehmen.

Schenk uns Freude über unsere eigene Berufung
und mache uns zu glaubwürdigen Boten deiner Liebe.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: Jona 3,1-5.10 / 1 Kor 7,29-31

Evangelium: Mk 1,14-20

Fürbitten

Wir beten zu unserem Herrn Jesus Christus, zu dem es uns immer wieder hinzieht:

- * Für alle Menschen, die an einem Punkt angekommen sind, an dem sie sich neu orientieren müssen. Hilf ihnen, gute Antworten auf ihre offenen Fragen zu finden, und zeig dich als Grund ihres Lebens.
- * Für alle Menschen, die ihren christlichen Glauben leben wollen. Hilf den Familien und Gemeinden, Orte des Gebets zu sein, und schenke allen Gläubigen Fantasie und Liebenswürdigkeit bei der Bezeugung des Evangeliums.
- * Für alle Menschen, die krank sind: Gib, dass sie nicht allein gelassen werden und werden und sich Menschen finden, die sich für sie einsetzen und ihnen Trost und Hoffnung spenden.
- * Für alle Eltern, die vor der Herausforderung stehen, ihre selbstständig werdenden Kinder loszulassen: Steh ihnen bei der Neuordnung ihres Alltags bei und beschütze die jungen Menschen in ihrer Sturm- und Drangzeit.
- * Für unsere Verstorbenen: Lass sie den Lohn der Liebe und des Verzeihens genießen und vergib, was sie selbst gefehlt haben. Heute beten wir besonders für:

Jesus, du willst das heil aller Menschen. Voll Vertrauen haben wir deshalb unsere Bitten vorgetragen. Höre und erhöere uns – heute und in Ewigkeit. Amen.

Zum Vater unser

Jesu Verhältnis zu Gott war etwas ganz Neuartiges für die Menschen von damals. Er nannte ihn mit großer Zärtlichkeit seinen Vater. Er lädt uns ein, so wie er den Vater zu erkennen, zu ihm zu beten mit den Worten, die er seinen Jüngern gelehrt hat:

Friedensgebet

Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Das Reich der Liebe und des Friedens unter den Menschen. Deshalb bitten wir:

Meditation

Dir nachfolgen, alles liegenlassen, aufgeben, was vorher war –
für die Jünger war das kein leichter Schritt -
und doch: Es war für sie der Schritt zum Leben.
Du hast sie ja gerufen, du, der Erlöser.
Und wenn **ich** loslassen muss,
manches aufgeben von dem, was vorher war,
wenn die Krankheit mich einschränkt und das Leben zur Last wird,
dann lass mich erfahren,
dass du mir auch im Dunkeln und im Ungewissen den Halt schenkst,
den ich brauche, um leben zu können.
Dann lass mich erfahren, dass jeder neue Weg –
und mag er noch so schwer sein – ein Weg ist, den du mit mir gehst,
ein Weg, der einem das Kreuz zwar nicht erspart,
der aber ganz gewiss zur Auferstehung führt.

Schlussgebet

Jesus,
wir wollen uns in deinen Dienst stellen.
Segne uns dazu:
Stärke uns, wo wir davon laufen wollen
rüttle uns auf, wo wir ermüden.
Mach uns bereit,
auf deinen Ruf zu antworten
in jeder Lebenslage,
zu jeder Zeit. - Amen.

Segensgebet

Der barmherzige Gott, der seinen Sohn für uns dahingegeben und uns in ihm ein Beispiel seiner Liebe geschenkt hat, segne uns und mache uns bereit, Gott und unseren Mitmenschen zu dienen.

So segne und begleite uns der uns liebende Gott,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten

Wir beten zu unserem Herrn Jesus Christus, zu dem es uns immer wieder hinzieht:

- * Für alle Menschen, die an einem Punkt angekommen sind, an dem sie sich neu orientieren müssen. Hilf ihnen, gute Antworten auf ihre offenen Fragen zu finden, und zeig dich als Grund ihres Lebens.
- * Für alle Menschen, die ihren christlichen Glauben leben wollen. Hilf den Familien und Gemeinden, Orte des Gebets zu sein, und schenke allen Gläubigen Fantasie und Liebenswürdigkeit bei der Bezeugung des Evangeliums.
- * Für alle Menschen, die krank sind: Gib, dass sie nicht allein gelassen werden und werden und sich Menschen finden, die sich für sie einsetzen und ihnen Trost und Hoffnung spenden.
- * Für alle Eltern, die vor der Herausforderung stehen, ihre selbstständig werdenden Kinder loszulassen: Steh ihnen bei der Neuordnung ihres Alltags bei und beschütze die jungen Menschen in ihrer Sturm- und Drangzeit.
- * Für unsere Verstorbenen: Lass sie den Lohn der Liebe und des Verzeihens genießen und vergib, was sie selbst gefehlt haben. Heute beten wir besonders für:

Jesus, du willst das heil aller Menschen. Voll Vertrauen haben wir deshalb unsere Bitten vorgetragen. Höre und erhöere uns – heute und in Ewigkeit. Amen.

Meditation

Dir nachfolgen, alles liegenlassen, aufgeben, was vorher war – für die Jünger war das kein leichter Schritt - und doch: Es war für sie der Schritt zum Leben. Du hast sie ja gerufen, du, der Erlöser. Und wenn **ich** loslassen muss, manches aufgeben von dem, was vorher war, wenn die Krankheit mich einschränkt und das Leben zur Last wird, dann lass mich erfahren, dass du mir auch im Dunkeln und im Ungewissen den Halt schenkst, den ich brauche, um leben zu können. Dann lass mich erfahren, dass jeder neue Weg – und mag er noch so schwer sein – ein Weg ist, den du mit mir gehst, ein Weg, der einem das Kreuz zwar nicht erspart, der aber ganz gewiss zur Auferstehung führt.

Texte entnommen aus:

Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten; Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen